Zur Verabschiedung von Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider | Stand: 14.12.2021

Strategе und Macher im Dienst der Forschung

Unter Prof. Dr. Gerhard Schneider gedieh die Forschung an der Hochschule

Durch Prof. Dr. Gerhard Schneider als Rektor und forschenden Professor hat sich die Forschung zu einem zentralen Profilelement der Hochschule Aalen entwickelt. Damit einhergehen eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit und der Attraktivität der Hochschule Aalen sowie die Anerkennung und Wertschätzung anwendungsorientierter Forschung.

Mit herausragendem Engagement hat Prof. Dr. Gerhard Schneider in den vergangenen Jahren unsere Hochschule geleitet. Seit Amtsantritt in 2008 haben sich das wissenschaftliche Personal verdoppelt sowie Forschungsdrittmittel auf 15 Mio. Euro und Publikationen auf 300 mehr als vervierfacht.
In seiner Zeit als Rektor gab die Hochschule Aalen den Titel »forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg« nicht aus der Hand. Im aktuellen Förderatlas 2021 der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist die Hochschule Aalen bundesweit im HAW-Bereich auf Platz 1 in der Kategorie »Drittmitteleinwerbung in der Projektförderung des Bundes« positioniert. Diese und weitere Erfolge wie zum Beispiel mit dem SmartPro-Konzept der Hochschule im BMBF-Wettbewerb FH-IMPULS waren nur möglich, weil es dem promovierten Werkstoffwissenschaftler über die Jahre vortrefflich gelang, ein forschungsfreundliches Klima an der Hochschule zu etablieren.

Forschung ermöglichen

Günstige Randbedingungen für die Forschung an der Hochschule zu schaffen, war ein zentrales Anliegen von Rektor Schneider. Er trieb die strategische Einwerbung

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
www.hs-aalen.de

Pressekontakt
Viktoria Kesper | Pressesprecherin
Saskia Stüven-Kazi | Stellvertretende Pressesprecherin
kommunikation@hs-aalen.de
Telefon 07361/576-1050 | -1056

moderner Forschungsinfrastruktur voran, wissend, dass er sich dadurch einer signifikanten Hebelwirkung für weitere Bereiche der Hochschule sicher sein kann.
So wurden im Sommer 2020 die Forschungsgebäude ZiMATE und Zentrum Technik für Nachhaltigkeit mit 3.200 Quadratmetern Fläche bezogen. Ebenso wurden in den letzten zehn Jahren Forschungsgroßgeräte im Wert von knapp 20 Millionen Euro bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und dem Bundesforschungsministerium BMBF eingeworben und an der Hochschule installiert – eine hervorragende Infrastruktur, wie sie bundesweit im HAW-Umfeld einmalig ist.
Ein niedrigschwellig anzuzapfender Innovationspool zur Katalyse von Forschungsaktivitäten wurde durch Schneider ebenso initiiert wie zum Beispiel das Anschubfinanzierungsprogramm EXPLOR mit Unterstützung der Stiftung Kessler + Co. für Bildung und Kultur, das vielversprechende Forschungsaktivitäten von Neuberufenen fördert.

Promotionsrecht fest im Blick

Seit 2011 kämpft Schneider in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Rektorenkonferenz für verbesserte Rahmenbedingungen an baden-württembergischen HAW – auch über den Bereich Forschung hinaus.
Zahlreiche Aktivitäten wurden in dieser Funktion von ihm maßgeblich initiiert und in ihrer Umsetzung vorangetrieben. Darunter fällt die erste gemeinsame Forschungsstrategie aller HAW, die kontinuierliche Weiterentwicklung des HAW-spezifischen Förderportfolios mit Programmen wie Mittelbau oder Verbesserung der Geräteinfrastruktur an HAW sowie die Etablierung und Umsetzung von BW-CAR, dem Baden-Württem- berg-Center of Applied Research.
BW-CAR, die Plattform für forschungsstarke Professorinnen und Professoren an HAW, entwickelte neue Modelle und Strukturen, die anderen Bundesländern als Blaupause zur Weiterentwicklung der Forschung an ihren HAW dienten. Ein zentrales Anliegen von BW-CAR ist die Verbesserung der Promotionsbedingungen an HAW.

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
www.hs-aalen.de

Pressekontakt
Viktoria Kesper | Pressesprecherin
Saskia Stüven-Kazi | Stellvertretende Pressesprecherin
kommunikation@hs-aalen.de
Telefon 07361/576-1050 | -1056

Dies schließt ein zeitlich befristetes Promotionsrecht für ausgewiesene Forschungsschwerpunkte ein, die durch forschungsstarke HAW-Professorinnen und -Professoren getragen werden. Nach langen Widerständen soll das Promotionsrecht basierend auf dem BW-CAR Modell in 2022 in Baden-Württemberg realisiert werden. Ein Verdienst, der zu einem hohen Maß Schneider zuzurechnen ist.

Forschung an HAW wertschätzen

Auch auf Bundesebene setzte Rektor Schneider zahlreiche Akzente. So war er im Rahmen der Hochschulrektorenkonferenz HRK aktives Mitglied der Forschungskommission der Fachhochschulen als auch der Ständigen Kommission für Transfer und Kooperation sowie Beiratsmitglied des BMBF-Programms »Forschung an Fachhochschulen«. Hier als auch in der kontinuierlichen Diskussion mit Landes- und Bundesministerien war es ihm immer ein wichtiges Anliegen, dass die anwendungsorientierte Forschung einen angemessenen Stellenwert in der deutschen Förderlandschaft erhält und die Beiträge der HAW in Forschung und Transfer nicht nur wahrgenommen und wertgeschätzt, sondern auch durch gut ausgestattete Förderprogramme unterstützt werden.

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
www.hs-aalen.de

Pressekontakt
Viktoria Kesper | Pressesprecherin
Saskia Stüven-Kazi | Stellvertretende Pressesprecherin
kommunikation@hs-aalen.de
Telefon 07361/576-1050 | -1056